

Workshopangebot für Lehramtsstudierende

LehramtPLUS

Workshops

Wintersemester 2018/19

Das Workshop-Programm **LehramtPLUS** ist ein Angebot des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZLB) der Universität Siegen. Die Ziele des Programms sind es, Lehramtsstudierenden im Bachelor- und Masterstudium den Erwerb von zusätzlichen berufsbezogenen Kompetenzen zu ermöglichen und einen studienbegleitenden Beitrag zur persönlichen und beruflichen Entwicklung der Studierenden zu leisten.

Die Workshops decken drei Kompetenz-Bereiche ab:

Kompetenz-Bereich I:
Personale Kompetenz – sich selbst reflektieren

Kompetenz-Bereich II:
Interpersonale Kompetenz – anderen begegnen

Kompetenz-Bereich III:
Soziale Kompetenz – gemeinsam gestalten

Für eine individuelle Profilbildung können sowohl einzelne als auch mehrere Workshops aus verschiedenen Bereichen besucht werden. Unter bestimmten Bedingungen kann durch den Besuch von Workshops das Zertifikat **LehramtPLUS** erworben werden (siehe Informationen auf den Internetseiten des ZLB).

Um den eigenen Weiterbildungsbedarf zu ermitteln kann es ratsam sein, einen Selbsteinschätzungstest zum Lehrerberuf durchzuführen. Informationen hierzu finden Sie auf den Seiten der Studienberatung des ZLB.

Anmeldung und Platzvergabe

Die verbindliche Anmeldung zu den Workshops erfolgt bis 3 Wochen vor Beginn des jeweiligen Workshops über unisono. Bei Erreichen der Höchstteilnehmerzahl wird eine Warteliste erstellt. Für den Fall einer Nicht-Teilnahme ist eine frühzeitige Abmeldung erforderlich, damit die frei werdenden Plätze weiter vergeben werden können.

Teilnahmebescheinigung

Nach erfolgreichem Besuch eines Workshops wird eine Teilnahmebescheinigung mit Titel, Umfang und Inhalten des Workshops ausgestellt. Dafür ist eine Anwesenheit von mindestens 80% des Workshops notwendig.

Anrechnung für das Zertifikat LehramtPLUS

Alle Workshops sind für das Zertifikat **LehramtPLUS** des ZLB anrechenbar (nähere Informationen auf den Internetseiten des ZLB). Die Anrechnung erfolgt mit den jeweils angegebenen Arbeitseinheiten. Falls die Workshops für einen der inhaltlichen Schwerpunkte im Rahmen des Zertifikats angerechnet werden können, sind sie entsprechend gekennzeichnet.

Das vollständige Angebot von **LehramtPLUS** ist zu finden unter

www.zlb.uni-siegen.de/lehramtplus/termine/

Kontakt

Homepage:
www.zlb.uni-siegen.de/lehramtplus/

E-Mail:
lehramtplus@zlb.uni-siegen.de

Ansprechpartner:
Ulf Krippendorf
krippendorf@zlb.uni-siegen.de



Kompetenz-Bereich I: Personale Kompetenz – sich selbst reflektieren

Stimmig gestimmt im Kontakt - und 'Schüler haben gute Ohren'

Termin: Samstag, 17. November, 9:00-16:30 Uhr (8 AE)

Referentin: Cornelia Diesmann, staatl. geprüfte Logopädin, Stimm- und Kommunikationstrainerin

Die Stimme der Lehrperson ist ein wesentliches Ausdrucksmittel im Unterricht. Ein dem Lehr-Inhalt angemessener Tonfall und eine dazu passende innere und äußere Haltung sind wegweisend für Ihre Schüler und führen schneller zu den von Ihnen gewünschten Ergebnissen. Das Wissen um die psychologischen und körperlichen Aspekte der Stimme ist dabei ebenso essentiell wie die Schulung der Selbst- und Fremdwahrnehmung. In diesem spannenden Stimm- und Kommunikationstraining lernen Sie, sich in Ihrer eigenen Wahrnehmung zu hören, Ihre Stimme kompetent einzusetzen und eine entsprechende körperliche Haltung im Unterrichtsgeschehen einzunehmen.

Erfolgreiche Stressbewältigung im Studium, Beruf und Alltag durch Entspannungstechniken

Termin: Freitag, 7. Dezember, 14:00-16:00 Uhr und Samstag, 8. Dezember, 10:00-15:00 Uhr (8 AE)

Referentin: Ute Klinner Krebs, Entspannungspädagogin

Dieser Workshop ist für Studentinnen und Studenten des Lehramtes gedacht, die Interesse an einem Entspannungstraining haben und ohne Vorkenntnisse in unterschiedliche Techniken „schnuppern“ wollen. Es gibt mittlerweile verschiedene anerkannte Entspannungsverfahren, die in Angeboten zur Stressbewältigung eingesetzt werden. Diese Tech-

niken helfen dabei, die Körperwahrnehmung zu stärken, um aufmerksamer mit uns und unserer Umwelt umzugehen. Durch das Training wird das Allgemeinbefinden verbessert, Ruhe und Gelassenheit stellen sich ein, die Aufmerksamkeit und Konzentrationsfähigkeit werden gesteigert, Kreativität wird angeregt und das Immunsystem aktiviert. Das hat eine gesteigerte Arbeits- und Leistungsfähigkeit zur Folge.

Kompetenz-Bereich II: Interpersonale Kompetenz – anderen begegnen

Nichts ist ohne Kontext - Umgang mit „schwierigen“ Schülern und herausfordernden Situationen

Termin: Samstag, 24. November, 9:00-16:30 Uhr

Referent: Olaf Albert, M.A., Pädagoge, Systemischer Berater, Supervisor
Anrechenbar für das Zertifikatsprofil "Vielfalt gestalten"

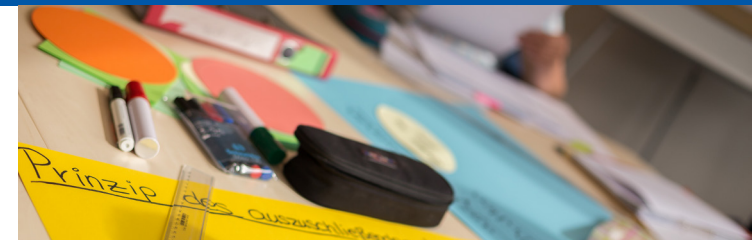
Schüler wirken auf uns Lehrkräfte durch ihr Verhalten manchmal ganz schön anstrengend - vor allem in heterogenen und inklusive Lerngruppen. Wir haben das Gefühl, alles schon versucht zu haben. - Aber nichts ändert sich. Was tun? Wenn ich etwas ändern will, muss ICH etwas anders machen. Dieser Workshop bietet eine Einführung in eine andere Sichtweise und neue Handlungsmöglichkeiten in herausfordernden Situationen an, um mit den als „schwierig“ empfundenen Schülern umzugehen und so zu handeln, dass neue Möglichkeiten entstehen.

"Just a teacher standing in front of a class" – wirkungsvolle Kommunikation auf Augenhöhe

Termin: Samstag, 12. Januar 2019, 9:00-16:30 Uhr (8 AE)

Referentin: Cornelia Diesmann, staatl. geprüfte Logopädin, Stimm- und Kommunikationstrainerin

Fachliche Kompetenz und ein überzeugendes Auftreten sind wesentliche Voraussetzungen, um als Lehrkraft anerkannt zu werden. Dabei geben Stimme und Körpersprache Auskunft über unser Befinden und unsere Haltungen, für uns selbst, gegenüber Kolleg*innen und Schüler*innen. Werte wie Aufrichtigkeit, Authentizität und Verlässlichkeit können wesentlich durch ein kongruentes Auftreten, durch stimmlichen und non-verbale Ausdruck vermittelt werden. In diesem Seminar wollen wir daran arbeiten, ein gutes und gesundes Standing als Junglehrer*in in der Schule zu entwickeln. Dazu werden fundierte Kenntnisse über Stimme und Ausdruck vermittelt und in Übungen vertieft. Auch persönlichen Erfahrungen und Anliegen kann Raum und Zeit gegeben werden. Der Kurs richtet sich vorrangig an Studierende im fortgeschrittenen Studium oder mit Vorerfahrungen im Bereich Stimmbildung/Rhetorik/Präsentieren.



Kompetenz-Bereich III: Soziale Kompetenz – gemeinsam gestalten

Bildung für nachhaltige Entwicklung – Praktisch umgesetzt

Termin: Samstag, 03. November, 9:30-17:00 Uhr (8 AE)

Referentin: Helene Westkemper, Bildungsreferentin Eine Welt Netz NRW e.V.

In diesem Workshop dreht sich alles um eine praktische Umsetzung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Wie können Wissen und Kompetenzen zur Mitgestaltung einer zukunftsfähigen Gesellschaft vermittelt werden? Wie können Schüler*innen lernen, welche Auswirkungen ihr Handeln im globalen Kontext hat? Selbst aktiv werden ist gefragt! Gemeinsam erproben wir interaktive Methoden, um Nachhaltigkeitsthemen handlungsorientiert mit Schüler*innen bearbeiten zu können. Anschließend diskutieren wir die Einsatzmöglichkeiten und Passung für euren jeweiligen Kontext.

Zaubern im Unterricht

Termin: Samstag, 10. November, 9:00-16:30 Uhr (8 AE)

Referent: Matthias Kürten (Mitglied im Magischen Zirkel von Deutschland, David Copperfield's "PROJECT MAGIC", u. a.)

Zauberkunststücke sind ein bewährtes pädagogisches Mittel zur Steigerung von Konzentration und Motivation. Sie lassen sich aber auch fachbezogen einsetzen, z. B. in den Bereichen Sprache und Mathematik. Neben einigen theoretischen Aspekten (Anbindung an den Lehrplan, magisches Basiswissen) möchten wir exemplarisch einige Zauberkunststücke einstudieren, die unmittelbar in der Unterrichtspraxis eingesetzt werden können. Am Nachmittag wird es dann vertieft um den Einsatz von Zauberkunststücken im Mathematikunterricht gehen. Mit dem geschickten Nutzen der Grundrechenarten, mathematischer Zusammenhängen und optischer Täuschungen sind Kinder in der Lage, mathematische Zauberkunststücke vorzuführen. Im Vordergrund steht dabei nicht die „mathematische Theorie“ hinter den Kunststücken, sondern die Freude am Rechnen, Knobeln und der Mathematik. Die Kunststücke eignen sich schwerpunktmäßig für die Klassen 3-7.

